

# Elbeblatt und Anzeiger.

## Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Für die Redaction verantwortlich: E. Langer in Riesa.

Nr. 12.

Sonnabend, den 26. Januar 1884.

37. Jahrg.

Erscheint in Riesa wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 25 Pf. — Beilagen nehmen alle Kaiserl. Postämter in Preußen, die Expeditionen in Riesa und Strehla (L. S. d. S.), sowie alle Boten entgegen. — Inserate werden bei dem ausgedehnten Bezirke eine wirksame Veröffentlichung finden und werden mit und bis Tags vorher Vormittags 9 Uhr. Insertionspreis die dreispaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pf.

Sonnabend, den 2. Februar 1884 Vormittags 11 Uhr

wird im VerhandlungsSaale der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft

### Bezirkstag

abgehalten. Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung hängt im Anmeldezimmer der Kanzlei zur Einsichtnahme aus.

Großenhain, am 21. Januar 1884.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

von Weissenbach.

Das in § 4 des Regulativs über die zur Verhütung der Bettelerei zu treffenden Maßregeln vom 23. Dezember 1880 ausgesprochene Verbot der Verabreichung von Gaben an Bettler wird hiermit unter Hinweis auf die für Zuwiderhandlungsfälle angedrohte, zur Ortsarmenliste fließende Geldstrafe bis 2 M. und mit der erneuten Anweisung der Ortspolizeibehörden in Erinnerung gebracht, etwaige Contravenienten unmissichtlich zur Verantwortung und Bestrafung zu ziehen.

Gleichzeitig ergeht in Gemäßheit von § 2 und 9 des gedachten Regulativs, wonach als nächster Zweck desselben die Vermittlung von Arbeit für arbeitslose Reisende hingestellt worden ist, an Alle, welche Arbeiter suchen, das Ersuchen sich des mit den Almosenstellen verbundenen Arbeitsnachweises, mehr als dies bisher geschehen, zu bedienen und erhalten die Gemeindevorstände hiermit ganz besonders Veranlassung, die Ortsangehörigen hierauf hinzuweisen.

Schließlich wird noch, ins Besondere zur Nachachtung für die Almosenvertheiler darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 2 des Regulativs nur denjenigen arbeitslosen Reisenden Almosen verabreicht werden soll, welche mit genügenden Legitimationspapieren, d. h. mit Legitimationspapieren, welche die Person des Inhabers und thunlichst auch den Zweck seines Reisens glaubhaft andeuten, versehen sind.

Großenhain, am 21. Januar 1884.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

von Weissenbach.

Die hiesige höhere Bürgerschule für Knaben eröffnet Ostern 1884 einen neuen Lehrkursus. Die Anstalt verfolgt und erreicht in jeder Beziehung die Lehrziele der entsprechenden Klassen einer Realschule II. Ordnung und bereitet ihre Schüler einerseits für den Besuch der höheren Lehranstalten, andererseits für den Eintritt in den landwirthschaftlichen, kaufmännischen oder gewerblichen Lebensberuf mit Erfolg vor. Französisch ist obligatorisch, späterhin auch Englisch, Lateinisch fakultativ. Im Interesse der Kinder ist es wünschenswert, daß dieselben mit Beendigung des 4. Schuljahres der Anstalt zugeführt werden. Auch empfiehlt es sich, die von auswärts kommenden Knaben, welche erst das 3. Schuljahr vollendet haben, noch ein Jahr der hiesigen mittleren Bürgerschule zu übergeben, von wo aus sie dann nach der höheren Bürgerschule übertreten.

Anmeldungen werden von dem Unterzeichneten bis Ende März unter Vorlegung eines Schulzeugnisses und des letzten Impfscheines erbeten. Für Knaben, welche die hiesige mittlere Bürgerschule bereits besuchen, genügt eine kurze mündliche oder schriftliche Anmeldung.

Riesa, am 26. Januar 1884.

Der Schuldirector

### Abonnements

auf das „Elbeblatt und Anzeiger“ für die Monate

Februar und März

werden von sämtlichen kaiserl. Postanstalten, den Landbriefträgern, unsern Expeditionen in Riesa und Strehla, sowie unseren Boten zum Preise von 85 Pf. angenommen.

Die Verlags-Expedition.

### Vertikales und Schiefes

Riesa, den 25. Januar 1884

Am Mittwoch und Donnerstag Abend hielt hier im Saale des Bettiner Hofes auf Veranlassung des hiesigen Kaufmännischen Vereins Herr Professor Finn aus London unter Assistenz seines Schwiegersohnes, des Herrn Dehne, 2 populär-wissenschaftliche Vorträge in der Experimental-Physik vor einer größeren Versammlung von Damen und Herren.

Am ersten Abende wurde zunächst das in neuerer Zeit zu so hoher Bedeutung gekommene elektrische Licht in seinen 2 Arten als Glüh- oder Incandescenzlicht und als Bogenslicht produziert und an höchst interessanten Experimenten die Wirkbarkeit des elektrischen Lichts gegenüber anderen Lichtquellen, der Einfluß des Wärmehaars der Stromrichtung auf die Lichtvertheilung, sowie die intensive Wirkung des elektrischen Lichts in einem parabolischen Hohlspiegel (gleich dem Sonnenlicht für das Auge unerschütterbar), wie solche für Kriegs- und Schiffszwecke, überhaupt für Wirkungen des Lichts auf große Entfernungen verwendet werden, gezeigt. Hierzu wurde die Polarisation des Lichts erklärt und an den vorzüglich konstruirten Apparaten von Dubocq und Wattins die verschiedenartige Wirkung des polarisirten Lichts, zum Theil in den wundervollen und überraschenden Farbenerscheinungen, zur Darstellung gebracht. Nicht minder interessant waren die in weiterem Verlaufe an zwei anderen, sehr sinnreich konstruirten Apparaten (Nicol'scher Wärmehaar und Polarisationsspiegel) gezeigten, auf der Fortdauer des Lichtindrucks im Auge beruhenden optischen Erscheinungen, wie auch die mit den neuesten Dubocq'schen Apparaten zur Vertikalprojectio n liegenden Gegenstände und Flüssigkeiten vorgeführten Experimente, als magnetische Curven, schwebende Magnet,

Notation von Flüssigkeiten um einen Waagen, Electrolyse des Wassers, Wirkung von Säuren auf Farbstoffe, Krystallisationsversuche etc. Durch der genannten Apparate und einer starken Lichtquelle (das im Vortrage verwendete elektrische Licht wurde erzeugt durch eine Batterie von 75 Grove'schen Elementen) wurde das betreffende Experiment auf einem Wandbilde vergrößert und vollkommen deutlich abgebildet, so daß es vor dem Auge des Zuhörers in seltener Schönheit und Klarheit erschien. Das Interessanteste des Interesses war aber jedenfalls die zum Schluß producirte Totalreflexion des elektrischen Lichtes an einer Glasplatte gegen Wasserstrahl. Man sah den Wasserstrahl in weitem Bogen gleich flüssigem Metall in abwechselnder Richtung niederfallen; im nächsten Augenblicke trat aus dem Wasser heraus. — Am zweiten Abende zeigte Herr Professor Finn einhellig die vollständige Wärmeleitung einer Batterie von 75 Grove'schen Elementen von dem Sammelrührer bis zum Hohlspiegel. Hauptsächlich war die darauf folgende Vorführung des Spectralapparates nach den neuesten Anschaffungen von Ströhm und Bunzen, die als die wahren Begründer der Spectralanalyse gelten. Darnach folgten mehrere Projectivale mit dem Photoelectricen Mikroskop und Erklärung der eigenthümlichen Wirkung der hoch-Japanesischen Gläser. Eine große Serie von photographischen Platten machte die Zuschauer sofort mit der von der Erfindung so verschiedenen Beschaffenheit der Wundervolligkeiten bekannt. An Donders' Patenz-Kaleidoskop wurde gezeigt, wie ganz beliebige Gegenstände (Schlüssel, Federn, Blätter etc.) als Bilder auf einer Platte erscheinen können. Ein neuer Apparat zur Aufstellung neuer Muster namentlich in England und Frankreich wurde vorgeführt, worin die auf sehr schöner Glassphäre gezeichnete Kugel die Vorrichtung, die, wie auch die gezeigte, des Interessanten eine große Rolle hat und deshalb seinen der Veranlassung durch reichen Applaus ausgezeichnet wurde.

Die Art und Weise der Vorführung ist eine musterartige. In rascher Aufeinanderfolge werden die Experimente mit ausgezeichneter Präcision zur Darstellung gebracht und in fließendem, leicht verständlichem Vortrage in ihren Grundzügen erläutert, so daß selbst der Laie einen größeren Gewinn als den des bloßen Licht- und Farbenreizes für das Auge davon trägt. Manche der vorgeführten Experimente waren geradezu märchenhaft schön; sie waren für das Auge das, was ein zartes harmonisches Tongebilde für das Ohr; wir nehmen beide Reize voll auf, ohne sie jedoch fesseln zu können. Wir können zum Schluß nur den Wunsch aussprechen, daß Herr Professor Finn

an allen Orten die Anerkennung finden möge, die ihm in der That gebührt. Dem Kaufmännischen Verein aber wird sich gewiß jeder Besucher in großem Danke verpflichtet fühlen, daß derselbe durch seine Initiative dem hiesigen Publikum Gelegenheit gegeben hat, ein hochinteressantes Gebiet in dieser Vollendung behandelt zu sehen.

Das 3. Tandler-Abonnement-Concert findet, wie wir hören, Mittwoch, den 13. Februar statt.

Ein orkanartiger Sturm, wie er seit dem in gleicher Hinsicht, denkwürdigen 7. December 1868 kaum wieder aufgetreten ist, wüthete gestern und richtete an vielen Orten bedeutenden Schaden an. Fast lebensgefährlich war es, durch die Straßen der Stadt zu gehen, denn fast von allen Dächern kamen Regen- oder Schiefer geflogen und theilweise sind sogar hölzerne Abdeckungen vorgelassen, auch gut manche Fensterscheibe hat die wüthende Windbrunst zertrümmert. Im Laufe des Nachmittags lag die Festigkeit des Sturmes etwas nach und während der Nacht stellte sich Schneefall ein, so daß heute morgen ein leichter Spurfrost die Straßen überzogen hatte. Im Laufe des heutigen Tages war bei klarem, reinem Himmel die Luft ziemlich ruhig. Ein Tag, wie der gestrige, wie mag er sich auf dem Werte verstehen!

Wie wir in Erfahrung brachten, beabsichtigt die Königl. Generaldirection der sächs. Staatsbahnen das sehr umfangreiche Güterverladegeschäft am hiesigen Elbquai und auf dem Bahndamme am Bahnhof ab 1. Februar d. J. an einen Expeditur-Theodor Schäfer in Dresden-Krausitz zu verdingen. Der Privatunternehmer hat alsdann die zum Verladen erforderlichen Arbeitskräfte zu stellen, das Inventar zu übernehmen und zu unterhalten, auch für Beleuchtung u. s. w. zu sorgen und erhält dafür von der Staatsbahndirection einen bestimmten Betrag pro 100 Tilo der verladenen Güter. Das Ab- und Anrollen der Güter bleibt nach wie vor Sache des Empfängers bez. Versenders und gehört nicht zum Geschäft des Ladunternehmers.





# Ruß- und Brennholz-Auction.

Im Richter'schen Gasthofs zu Gröbzig sollen

Dienstag, den 5. Februar 1884 von Vormittag 9 Uhr an:

folgende im **Gohrischer** Forstreviere aufbereitete Hölzer als:

23 Stück eichene, birchene und erlense Klüpper,  
von 16 bis 32 Ctm. Stärke,  
35 " fichtene Stangen, von 9 bis 14 Ctm.  
Unterstärke,  
1275 " fichtene Stangen, von 4 bis 8 Ctm.  
Unterstärke,  
27 Raummeter eichene Kuhrollen,  
104 " harte Brennseite  
133 " weiche  
41 " harte Brennrollen,  
124 " weiche

9 Raummeter harte Keste,  
32 " weiche Keste,  
111 " hartes Reisig,  
529 " weiches  
24.00 Wellenhundert hartes Reisig,  
1.00 " weiches  
12 harte Langhauen,  
81 weiche  
29 Raummeter harte Stöcke,  
103 " weiche

auf der  
Hofische,

auf der  
Hofische,

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revidentverwalter zu **Gohrisch** zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentant **Moritzburg** und Königl. Revidentverwaltung **Gohrisch**, den 15. Januar 1884.  
Michael. Hoch.

**Spiegel- & Möbel-Magazin von Carl Schlegel** in **Riesa**, Hauptstr. 80, hält sein Lager in solid gearbeiteten **Möbeln** aller Art, sowie fertigen **Särgen** einer geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.

**Möbelmagazin Franz Heinrich, Riesa, Kastanienstraße 58.**

## Riesaer Elbumschlags-Verkehr betreffend.

Die in Anlage A der Tarifbestimmungen für den Güterumschlag in Riesa-Elbthal pro 1883 aufgeführten Frachtsätze für den Güterverkehr zwischen Riesa-Elbthal einerseits und Stationen der Sächsischen Staats- und in Verbindung mit denselben verwalteten Privatbahnen andererseits bleiben bis Ende März laufenden Jahres, spätestens bis zur Einführung eines neuen Umschlagstarifs nach Maßgabe der hierüber im vorigen Jahre gegebenen Bestimmungen fortbestehen.

Dresden, am 21. Januar 1884.

Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.  
von **Tschirschky**.

## Hotel Wettiner Hof.

Sonntag, den 27. Januar

### grosser Jugendball,

gespielt vom Trompeterchor hiesiger Garnison,

verbunden mit großem Bockbierfest.

Hochachtungsvoll **Otto Wehltz**.



## Butter's Restaurant.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag

### Schluss meines grossen Bockbierfestes.

Bengalische Flammen werden in überraschender Weise das Fest schließen.  
ff. Bockwürstchen, Rettig gratis, sowie beim 6. Glas eine hochfeine Bockmühe. In sämtlichen Localitäten ist illuminirt. Um zahlreichen Besuch bittet  
**C. Butter**.



## Gasthof Gröba.



Sonntag, den 27. Januar werde ein 3. großes Bockbierfest mit Ball von 4 Uhr an veranstaltet. Bemerkte hierbei noch, daß der letzte Anschlag des bei Alt und Jung in gutem Andenken stehenden hochfeinen Erzeugnisses der Brauerei zum Bergkeller in **Wadeberg** erfolgt.

NB. Ein jeder Gast erhält, wenn er die 6. Bläse zu sich genommen hat, eine elegante Bockmühe. Gleichzeitig kommt auch ein lebendiger Bock zur Aufführung. Sämtliche dazu dienende Localitäten sind gut geheizt und decorirt. Werde am selbigen Tage mit ff. Frankfurter Bockwürstchen und Meerrettig, à Paar 20 Pf., Rettig gratis, sowie den gebräuten Damen mit einer Tasse gutem Kaffee und Quarkkuchen und Eierbuche bestens auszurufen. Es ladet ein geehrtes Publikum zu zahlreichem Besuch freundlichst ein  
**W. Große**.

## Rauchclub. Ball im Saale des Schützenhauses.

Sonntag, den 27. d. M. Anfang 7 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Der Vorstand.

## Waldschlößchen Röderau.

Mittwoch, den 30. Januar

### 2. Abonnement-Concert

vom Trompeterchor der R. S. reitenden Artillerie, Direction: Stadstrompeter **Otto Linke**. Anfang 7 Uhr. Entree für Nichtabonnenten 50 Pf. Es laden ergebenst ein  
**O. Linke, R. Jenschke**.

## Zum Hausbedarf

liefert auf Bestellung zu billigsten Preisen alle Sorten **Zwickauer Steinkohlen** und **Böhmische Braunkohlen**

in Körben bis an Ort und Stelle

**Johann Carl Heyn in Riesa.**

NB. Ganze Lohw. Ladungen franco Bahnhofs Riesa oder bis vor's Haus zu niedrigeren Notirungen.

## Flaschen-Biere

### Hofbrauhaus Dresden.

Niederlage bei **Georg Vensch in Riesa.**

Wir empfehlen unsere auf der 1. Deutschen Bier-Ausstellung in **Danzig** mit dem höchsten Preis:

der goldenen Medaille gekrönten echten

Biere in Flaschen zu folgenden Preisen frei in's Haus:

20 fl. Hofbräu, Altmärker Art 2.80, 14 Pf.  
20 " Schweres, Culmbacher Art 2.80, 14 Pf.  
20 " helles, Erlanger Art 2.80, 14 Pf.  
20 " Köhler Bier, Pilsener Art 2.00, 10 Pf.  
20 " Einfach-Bier, licht u. dunkel 1.20, 6 Pf.

Unsere vorzüglichen Biere haben durch ihre unübertroffene Reinheit und Güte den Sieg über die fremden Biere errungen.

## Zenker's Restaurant.

Sonnabend, den 26. u. Sonntag, den 27. Januar, findet zum

**Bockbierfest** mit Bockwürstchen und Meerrettig, Rettig gratis, hierdurch freundlichst ein  
**Weno. Zenker, Altmärk.**

## Gasthof Boberien.

Sonnabend und Sonntag, den 26. und 27. d. M. **Bockbierfest** mit ff. Bockwürstchen und Meerrettig. Rettig gratis. Hierzu ladet freundlichst ein **L. Großmann**.

## Gasthaus Richter.

Sonntag, den 27. Januar Bockbierfest und Prätwurstschmaus. Es ladet ergebenst ein  
**Gelehr. Vogel**.

Für die vielen Beweise wohlthuerender Theilnahme beim Ginzange unserer unvergesslichen Gattin und Mutter

**Pauline Karsten geb. Werner** sagen herzlichsten Dank  
**Gröba**, den 24. Januar 1884.

Die trauernden Hinterlassenen.

**Dank**  
Für die vielen Beweise inniger Liebe und Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmaus bei dem Begräbnisse meiner viel zu früh geschiedenen lieben Frau

**Amalie Auguste Otto, geb. Grundmann**, sage ich hierdurch im Namen sämtlicher Hinterbliebenen Allen, Allen meinen herzlichsten Dank.  
**Gröba**, den 24. Januar 1884.

**S. Julius Otto**

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hoch erfreut an  
**S. Heyn und Frau**.

Hierzu eine Beilage und Rt. 4 des „Grübler an der Elbe.“

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm wird, wie man hört, der im Frühjahr stattfindenden Doppelhochzeit der beiden heissen Prinzessinnen Viktoria und Elisabeth mit dem Prinzen Ludwig von Battenberg...

Die halbamtliche „Provinz-Corr.“ erklärt es für eine Pflicht der deutschen Regierung und der deutschen Nation, Mittel und Wege ins Auge zu fassen, durch welche der landwirtschaftliche Beruf weiterhin gegen Verkümmern und Gefährdung geschützt werden kann.

Der Volkswirtschaftsrath nahm zu Bisher I die Grundzüge eines Antrages an, wonach alle Arbeiter und Beamten in Bergwerken, Salinen, Aufbereitungsanstalten, Bräuen, Guben, Weften, Fabriken, Säbtenwerken...

Das deutsche Raubentpott „Nautilus“, das bisher in der Capstadt stationirt war, ist nach der Angra-Bayanna-Bai abgegangen, um über die dortigen Verhältnisse Bericht zu erstatten.

Die Zahl der bisher erteilten Dispense in Erledigung der vom Bischof von Culm eingegangenen Gesuche beträgt 886.

Der Staatsanzeiger meldet die Begnadigung des Bischofs von Münster, Brindmann. Die Staatsleistungen für die Diocese sind vom 1. Januar ab wieder eingetreten.

An Stelle des zurückgetretenen Generals von Thiele ist der Gehoblenlieutenant von Köp mit der Führung des 8. Armeekorps beauftragt worden.

Die Auswanderung aus Deutschland betrug im verflossenen Jahre 166 119 Personen; 47 588 weniger als im Vorjahre.

Im laufenden Jahre sollen die schuldnerischen Uebungen der Ersatzreserve erster Klasse in der Zeit vom 19. August bis 29. October, die vierwöchentlichen Wiederholungsübungen von Anfang bis Ende September stattfinden.

Oesterreich. Herr von Giers hat Wien wieder verlassen und ist nach Petersburg zurückgekehrt. Er sprach sich über den bevorstehenden Vertrag sehr befriedigt...

Großbritannien. In Irland wurden wieder mehrere Agrarstreiken verübt. In Phillimore wurde in das Haus eines Gutsbesizers geschossen und zugleich ein Feuer angelegt, welches die Wirtschaftsgebäude und einen Theil der Erntevorräthe zerstörte.

Die englische Regierung hat von der Chinesischen die amtliche Anzeige empfangen, daß die Einfahrt des Hafens von Hongkong mit Rücksicht auf das Vorgehen der Franzosen in Tonkin theilweise unpassierbar gemacht werden soll.

Montenegro. In Bezug auf die montenegrinisch-türkische Grenzregulirung sind neuerdings zwischen Montenegro und den Albanesen Streitigkeiten entstanden; denn die Albanesen widersetzen sich hartnäckig der Annexion des Landstrichs von Gusinje...

Spanien. Die in Madrid erscheinenden Blätter „Imparcial“ und „Liberal“ melden, daß ein Franzose Frédéric Bourdier, und ein Portugiese, Namens Jose Juana Ferrova, am 21. d. M. Abends im Buen Retiro verhaftet worden sind...

Das Budget der Ehe.

Unter tausend Menschen denken zumeist kaum hundert, sobald sie ein Ehehinderniß eingehen, daran, das, was sie ausgeben dürfen, mit dem, was sie einnehmen respective beizugeben, in Einklang zu bringen. In den ersten Jahren gehen wohl die Weiber über ihre Verhältnisse hinaus. Der Mann will der jungen Frau einen Wunsch, den sie gerade geäußert, nicht unerfüllt lassen...

Sie wird nachdenklich, geht in sich, fragt sich auch wohl, ob es dann nicht auch fröhlicher Leichtsinns gewesen, die harte Berechnung in den Tag hinein zu leben, doch der gute Alfred weiß alle ihre Bedenken mit dem Trostspruche hinwegzusuchen: „Laf! Die darüber, Schätzchen, laßt grauen Haare wachsen! Leben und leben lassen ist die Parole.“ Das geht noch so ein, zwei Jahre — endlich sieht man doch ein, daß man weit über die Verhältnisse hinaus gelebt hat...

Zu all' dem wäre es nicht gekommen, wenn man bei Zeiten daran gedacht hätte, sein Budget richtig zu stellen, wenn man nicht in thörichtem Leichtsinne in den Tag hineingewirtschaftet hätte, sich nicht über die Verhältnisse getäuscht, sondern sich vom Anbeginn der Ehe gewöhnt hätte, mit Hohen zu rechnen.

richtigen Einkünfte sind, ist es gar schlecht um die Zukunft, um eheliches Glück und Zufriedenheit bestellt. Es ist eine Vielen unverständliche, graue und doch überall zutreffende Wahrheit, daß mit dem Wohlstande auch Liebe und Einigkeit aufhöre. Unserer idealen Lebensauffassung zufolge müßten ja Menschen, die sich im Glück und zum Glück verbunden, dann erst recht zu einander halten, wenn sie mit des Lebens Bitternissen zu kämpfen haben...

Wohl giebt es unvorhergesehene Schicksalsschläge, gegen die wir nicht ankämpfen können, doch viel seelisches und finanzielles Elend könnte hintangehalten werden, wenn man sich ernstlicher bemühte, — für das Haus ein Budget aufzustellen. In demselben müßte rubricirt werden, wie viel für einen jeden Posten des Haushaltes ausgegeben werden darf...

Sind beide Ehegatten in gleicher Weise leichtsinnig, so ersparen sie sich wenigstens die in anderem Falle unausbleiblichen Vorwürfe. Was aber, wenn die Frau dem Sparsysteme huldigt, während, wie es leider Gottes nur zu oft ist, der Mann absolut gar kein Verständnis dafür haben will, daß es Pflicht sei, an die Zukunft zu denken, sich zu bescheiden mit Wenigem auszubalanciren...

Kirchennachrichten für Niesa.

Dom. 3 v Epiph. predigt Vormittag 9 Uhr P. Führer; Nachm. 2 Uhr Unterredung mit den Confirmirten: Diacon. Weikner. Das Wochenamt hat vom 27. Januar bis 2. Februar P. Führer.

Marktberichte.

Chemnitz, 23. Januar. Pro 50 kilo Weizen russ. Sorten R. 9.75 bis 10.30, weiß und bunt R. 9.40 bis 10.25, gelb R. 9.45 bis 9.95. Roggen inländ. R. 8.25 bis 8.45, ausländ. R. 7.30 bis 8.30, fremder R. 7.90 bis 8.05. Hafer R. 6.75 bis 6.90, Futtergerste R. — bis —. Gerste R. 6.80 bis 7. —, bereinigt R. 6. — bis —. Ackerbohnen R. 9.50 bis 9.80, Rahl- u. Futter-Bohnen R. 8.75 bis 9.15. Fleis R. 3.60 bis 4.20. Stroh W. 2.30 bis 2.80, Kartoffeln R. 2.50 bis 2.90. 1 Kilo Butter W. 2. — bis 2.50.

Leipzig, 24. Januar. Weizen loco R. 180—190, fremder 180—210, matt. Roggen loco R. 150—163, neuer — bis —, fremder 150—168. Spiritus loco R. 48.10, billiger. Kübel loco R. 60.50, unverändert. Feinst R. 48—49.

Wir machen die Leser auf das Zuerst Dracon-Lhee besonders aufmerksam, welcher sich durch seine vorzüglichen Eigenschaften mit großartigem Erfolg auch in Sachen überaus schnell eingeführt haben soll.

Anfang Januar habe ich bei mehreren Einkäufen hier meinen schwarzen Regenschirm (Zanella-Überzug) in einem Geschäft oder Restaurant stehen lassen. Bitte um freundliche Zusendung desselben. F. W. Seidel, Elbstraße 3.

Wegzugshalber ist eine Mansarden-Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Herrmann Anker, Wettinerstraße 2.



# Dresdner Tageblatt.

14 Tage haben genügt, um das „Dresdner Tageblatt“ zum drittbedeutendsten politischen Blatte, der Residenz zu gestalten, ein deutlicher Beweis, wie richtig wir bei Abfassung unseres Prospectes den Nagel auf den Kopf trafen. Tausende aus den besten Kreisen der Stadt und Umgegend zählen zu unseren Lesern und Hunderte von Zuschriften sprechen sich in anerkennender Weise über unser Vorgehen, über das was das „Dresdner Tageblatt“ bietet, aus.

Das „Dresdner Tageblatt“ ist das billigste täglich erscheinende Blatt.  
Das „Dresdner Tageblatt“ schöpft aus eigenen Quellen, ist in allen Fragen rasch und zuverlässig orientirt.

Das „Dresdner Tageblatt“ bringt täglich in Original-Telegrammen die wichtigsten Nachrichten aller Weltbegebenheiten, unterhält in der Reichshauptstadt eigene Correspondenten.

Das „Dresdner Tageblatt“ ist durch seine zahlreichen Berichterstatter in- und außerhalb Dresdens über alle Lokalvorkommnisse rasch und gut unterrichtet.

Bestellungen auf das „Dresdner Tageblatt“ für die Monate Februar und März nehmen alle Postanstalten und Landpostboten zum Preise von M. 1,40 entgegen.

Inserate finden die weiteste Verbreitung für den billigen Preis von 10 Pfg. pro Zeile. Dresden. **Redaction und Expedition des „Dresdner Tageblatt.“**

Nur echt mit dieser Schutzmarke:

## Huste-Nicht



**Malz-Extract u. Caramellen\*) von L. H. Pietsch & Co., Breslau.**

Die durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt, bewährtesten u. besten diätetischen Genußmittel bei **Düsten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, vom einfachen Catarrh bis zur Lungenentzündung.** Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein Dankschreiben **Er. Durchlaucht des deutschen Reichskanzlers, Fürsten von Bismarck.**

\*) Extract à Flasche 1 M., 1,75 und 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in **Niesä** bei **J. S. Pietschmann.**

**Logis** sind zu vermieten und können sofort bezogen werden. Alles Nähere bei **Eduard Müller sen.,** Kastanienstraße 50.

Ein anst. **Logis**, 4 Fenster Fronte, ist 1. April billig zu beziehen. Zu erfr. Hauptstraße 41, part.

Ein Herr kann **Schlafstelle** erhalten **Wettinerstraße Nr. 18, 2 Tr.**

Ein **Familienlogis** nebst Zubehör ist zu vermieten und sofort oder Ostern beziehbar **Hauptstr. 7.**

Ein freundliches **Dachlogis**, Stube, Kammer Küche und Zubehör, ist von Ostern ab zu vermieten. Zu erfragen **Schulstraße 18, 1. Etage.**

Ein **Wagenschuppen**, sowie ein **verschlossener Scheunenplatz** ist zu vermieten bei **Eduard Müller sen.,** Kastanienstraße 50.

### Haushälterin-Gesuch.

Eine ehrliche und gut empfohlene Frauensperson in mittleren Jahren zur Führung einer kleinen Landwirthschaft mit 2 Kühen wird zum 1. März oder April gesucht. Zu erfahren bei Herrn Tischlermeister **Walpert** in **Niesä**.

Eine **Kochfrau**, welche gründliche Erfahrung besitzt bei feinen Dinern, Hochzeiten und Kindtaufen, Alles dazu gehörige einzurichten und zu arrangiren versteht, bittet geehrte Herrschaften von Stadt und Land um gütige Aufträge. **Kastanienstr. Nr. 50, 1 Tr.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat

zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten beim Tischlermeister **W. Appelt** in **Loumasch.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat,

zu werden, findet gutes Unterkommen bei **Hermann Kühne.**

**Drecher = Gesuch.**

Für 1. April finden zwei ordentliche, gut empfohlene Drecherpaare Unterkommen auf dem **Rittergute Niesä.**

**Wes. Agenten**

für d. Verkauf von **Kaffee** an Private gegen gute **Provision.** Off. sub. N. 0414 an **Haasenstern & Vogler, Hamburg.**

## 30 Stück junge Hühner

von verschiedenen Stämmen sind billig zu verkaufen bei Schlossermeister **Ziesche** in **Strehla.** Auch ist ein **zweirädriger Wagen** zu haben. D. D.

**Schöne weiße Gänsefedern** mit Flaumen liegen zum Verkauf bei **Carl Thieme** in **Delsitz.**

Von Bremen nach Amerika **in 9 Tagen.**

Billets nur bei **Ernst Voigt, Dresden, Seestraße 20.**

**Billigste Passagier-Annahme** nach allen Plätzen Amerika's. **W. Wolf, Hamburg,** Bergedorfer-Straße Nr. 1. **Übrigentlich befugter Schiffs-Expedit.**

**Reisekoffer** und Taschen, Gummi- und Holzschuhe, Regenschirme, Stöcke, Plaidrieme, Schürzchen, Lederschürzen, Ledergürtel, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, sowie alle Kurz- und Galanteriewaaren billigt bei **J. S. Springer, Niesä.**

**Directo Post-Dampfschiffahrt Hamburg-Amerika** nach New-York jeden **Mittwoch u. Sonntag** mit Deutschen Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** August Böttchen, Hamburg.

**Adolph Bessel** in **Dresden 16 Altmarkt.**

Ich versende franco nach jeder Poststation des Deutschen Reiches gegen Postnachnahme: 1) **Büchlein** (mit eisernen Bändern) enthaltend 4 **Hiter** feinsten **alten Nordhäuser Korubrauntwein** von vorzüglicher Qualität für Mark 4.

Kornbrauntwein-Brennerei von **Robert Bockemüller, Baffelsfeld** bei **Nordhausen.**

**Theerschwefelseife** von **Bergmann & Co.** in **Wien**, das wirksamste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 50 Pf. nur allein echt bei **Rudolf Nagel** in **Niesä**, Buchbinderei und Buchhandlung.

## Nr. 20

**Altura! Altura! Altura!**  
**feinste Sumatra-Cigarren** mit hochfeiner Brasil-Einlage, auch dem veredeltsten 6 Pfg. Cigarrenraucher conuenirend, 100 Stück 3 Mark 90 Pf., Stück 4 Pf., nur bei **Worik Damm, Niesä.**

## Feinstes Plinsemehl

halte jederzeit großes Lager und empfehle solches in jedem Quantum billigt zur geneigten Abnahme. **A. Donath, Glaubitz.**

## Lederwaaren,

als: **Portemonnaies** und **Cigarren-Etuis**, **Photographie-Albuns**, **Schreib-Albuns**, **Damentaschen**, **Schreibmappen**, **Notizbücher**, **Visitenkartentaschen**, **Schulmappen**, **Musikmappen** etc. etc. empfiehlt die Buchhandlung von **Joh. Hoffmann** in **Niesä.**

## Das Bettfedern-Lager Harry Unna in Altona

verleiht, zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue

## Bettfedern für 60 Pfg.

das Pfund, vorzüglich gute Sorte für 1 M. 25 Pfg., Prima Halbdaunen nur 1 M. 60 Pfg. Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfund 5 pCt. Rabatt.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors **Dr. Harless**, Königl. Geheimer Hofrath in **Bonn**, gefertigt:

## Stollwerck'sche Brust-Bonbons

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein. **Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.**

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in den meisten guten Colonialwaaren-, Drogen-Geschäften und Conditoreien sowie Apotheken; durch Dépôtshändler kenntlich.

## Visitenkarten

in reichster Auswahl, auf Wunsch in höchsten Kästchen, werden schnell, elegant und billig geliefert in der **Buchdruckerei dieses Blattes.**

Wo

kauft man einen rechten, solid gearbeiteten und billigen **Schub-Schloß?** Bei **C. Wegmann jun.,** Baußnerstr. 15.

## Bei Verkäufen

werde man sich an die **Handwerker-Verein** von **Niesä** wenden, welche die besten **Blätter** unentgeltlich ausgeben, besten **Handlung** und zuverlässigen **Arrangement** der **Handwerker**, sowie **Überwachung** der **Offerten** übernimmt.

**Rudolf Wosse** in **Niesä**. **(Wolfsbarn & Wader.)**

Kein Mittel gegen **Düsten, Heiserkeit, Verschleimung, Catarrhe** etc. hat sich bis heute so vorzüglich bewährt, wie die aus der heilsamen **Spitzwegerich-Pflanze** hergestellten und wegen ihrer **sicheren und schnellen Wirkung** jetzt in ganz Deutschland überall so hochgeschätzten

## Spitzwegerich-Bonbons

von **Victor Schmidt & Söhne** in **Hitten.**

Depot bei **C. Wegmann**, in **Oschütz** bei **Ottomar Müller.**

Druck und Verlag von **Konrad & Winterlich** in **Niesä**. Für die Redaction verantwortlich **L. Bauger.**